

7 15. Jan. 1958

Rädigke

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Bz 69
 (bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Rädigke
 Kreis Belzig

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen — das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung — daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen — ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Köppe</u>	Name: <u>Höhne</u>
Vorname: <u>Otto</u>	Vorname: <u>Reinhold</u>
Wann geboren: <u>7. 3. 1884</u>	Geburtsort: <u>Treuenbrietzen</u>
Beruf: <u>Bauer</u>	Geburtsdatum: <u>20. 5. 1917</u>
Anschrift: <u>Rädigke Nr. 11</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Dez. 1957</u> Monat Jahr	Seit wann im Ort: <u>1955</u>

Die lieben Nachbarn!

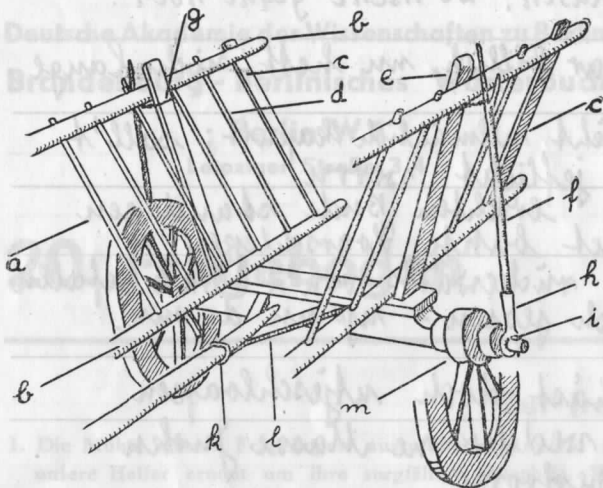
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Garrey</u>		
mundartl.: <u>Treie</u>	<u>nein</u>	
amtlich: <u>Buchholz</u>		
mundartl.: <u>Bukholt</u>	<u>nein</u>	
amtlich: <u>Neuendorf</u>		
mundartl.: <u>Neendorp</u>	<u>nein</u>	
amtlich: <u>Raben</u>		
mundartl.: <u>Raben</u>	<u>nein</u>	<u>In Ram is nich vill zu ham</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!									
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: Pulswärmer								
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filztoffel	Mehrz.: Filztoffeln								
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Quanten, Mayke	Mehrz.: Mayken								
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Latsche	Mehrz.: Latschen								
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.: Schnürsenkel								
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Dat Schörtband	Mehrz.: Schörtbänder								
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strohband	Mehrz.: Strahbenge								
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Schoß	Mehrz.: Schöße								
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Stülpe	Mehrz.: Stülpen								
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Pingel	Mehrz.: Pingels								
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Stop	Mehrz.: Stöße								
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: unbekannt	Mehrz.:								
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Hoase	Mehrz.: Hoasn								
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Hoasbund	Mehrz.: Hoasbünge								
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehrz.:								
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: De Schlitze b) Einz.: schlitz	Mehrz.: de Schlitzn Mehrz.: Schlitze								
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <u>oltmodsch antreckn</u> Part. d. V.:									
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="641 1413 1082 1458">volkssprachl. Name</th> <th data-bbox="1088 1413 1528 1458">Was ist damit gemeint?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="641 1467 1082 1523">a) <u>olle Klamotten</u></td> <td data-bbox="1088 1467 1528 1523">a)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="641 1532 1082 1588">b) <u>neimodsch</u></td> <td data-bbox="1088 1532 1528 1588">b)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="641 1597 1082 1644">c) <u> </u></td> <td data-bbox="1088 1597 1528 1644">c)</td> </tr> </tbody> </table>		volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?	a) <u>olle Klamotten</u>	a)	b) <u>neimodsch</u>	b)	c) <u> </u>	c)
volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?									
a) <u>olle Klamotten</u>	a)									
b) <u>neimodsch</u>	b)									
c) <u> </u>	c)									
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	fein									
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: olle Schickse	Mehrz.: Schicksen								
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: hochjekrempelt Part. d. V.:									
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	<table border="1"> <tbody> <tr> <td data-bbox="641 1856 1082 1912">a) Einz.: Wan</td> <td data-bbox="1088 1856 1528 1912">Mehrz.: die Wane</td> </tr> <tr> <td data-bbox="641 1921 1082 1977">b) Jauchwan</td> <td data-bbox="1088 1921 1528 1977">Jauchwane</td> </tr> <tr> <td data-bbox="641 1986 1082 2042">c) Lederwan</td> <td data-bbox="1088 1986 1528 2042">Lederwane</td> </tr> </tbody> </table>		a) Einz.: Wan	Mehrz.: die Wane	b) Jauchwan	Jauchwane	c) Lederwan	Lederwane		
a) Einz.: Wan	Mehrz.: die Wane									
b) Jauchwan	Jauchwane									
c) Lederwan	Lederwane									
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <u>upledern</u> Part. d. V.:									

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Hingerwan Mehrz.: Hingerwane

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: Leder	Mehrz.: Ledern
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: Lederboom	Mehrz.: Lederböme
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: ohne Namen	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: Sprosse	Mehrz.: Sprossn
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: Spriet Runge	Mehrz.: Spriede Rungen
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: Linse	Mehrz.: Linsen
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: Klampe	Mehrz.: Klampen
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: anders gebaut	Mehrz.: Linstüllen
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: Vorstaker	Mehrz.: Vorstaker
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: Ring	Mehrz.: Ringe
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: Sprit	Mehrz.: Spriede
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: Nabe	Mehrz.: Naben
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: unbekannt	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: unbekannt	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: + Schmerbutte	Mehrz.: Schmerbuttn
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: Bremse	Mehrz.: Bremsen
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: Hemmschuh	Mehrz.: Hemmschuhe
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: Kurbel	Mehrz.: Kurbeln
d) sonstiges beim Bremsen	d) nein	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	unbekannt	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschkastn! De Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzuch war billich un heft nich lange jeholin
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleed jeh allmählich kaputt; sall't noch eenmal jeflickt werrn
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Jleich an der erschten Bude stand een Ausschwar mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rückwärts von't Dak jefallen denn — haste nich jeseen — up un davon.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up du häst doch utjeschloapen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott wedder ne Masse Jurken bei der Kälte verfroren
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte moal, dey wot ick helpen, du Rümpel
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hätte sich damals zugezogen wo se det Dak <u>apstüzten</u>
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	där kann stundlang de Arbeit mit zükicken

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) unbekannt
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) unbekannt
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) unbekannt
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) unbekannt
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	uff Brautschau jehn
43. der Bräutigam	Brüdejen, de Brut (Brant)
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Trauung is in Dinntach
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Brudchena Mehrzahl: Brudchena
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: / Mehrzahl: /
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz affdansen
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Extratanz
a) wie heißt er?	b) Der erste Tanz ist für das Brautpaar
b) wie geht er vor sich?	unbekannt.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Besondere Sitten sind unbekannt.